

Informationen zu den sexualpädagogischen Einsätzen von Sexuelle Gesundheit Aargau

Allgemeines

Sexuelle Gesundheit Aargau bietet **als Ergänzung zum Unterricht durch die Lehrpersonen** Klasseneinsätze (6. bis 9. Klasse) an. Üblicherweise dauert unser Einsatz zwei Lektionen und wir besuchen die Klasse mit einem Frau-/Mann-Team. Nach einer Einführung in der gesamten Klasse in einem Klassenzimmer trennen wir die Klasse in eine Mädchen- und eine Jungsgruppe. Wir brauchen deshalb einen zweiten Raum. Die Lehrperson nimmt nicht an den Lektionen teil. Dies ermöglicht den Schülerinnen und Schülern, ihre Fragen offen zu stellen. Wir beziehen die Interessen der Jugendlichen in unser Programm ein und garantieren Diskretion. Nach dem Unterricht steht das Sexualpädagogik-Team – wenn möglich – für eine kurze Nachbesprechung mit der Lehrperson zur Verfügung (ca. 5–10 Minuten). Dabei werden jedoch **keine** konkreten Situationen oder Einzelheiten aus dem Unterrichtsgeschehen thematisiert. Die Sexualpädagoginnen garantieren auch in diesem Fall Diskretion. Besprochen werden lediglich übergeordnete Themen oder Inhalte, zu denen die SuS ausdrücklich ihr Einverständnis gegeben haben.

Bitte beachten Sie die angehängte **Checkliste**, damit bei unserem Schulbesuch alles reibungslos abläuft.

6. Klasse – Liebe, Sex und 1000 Fragen

In den 6. Klassen führen wir unser Programm *Liebe, Sex und 1000 Fragen* durch. Die im Voraus bei den Schülerinnen und Schülern anonym erhobenen Fragen bilden die Grundlage für unsere Themenwahl. In der ausgiebigen Fragestunde beantworten wir alles, was die Schülerinnen und Schüler wissen wollen.

7.-9. Klasse

In der Oberstufe orientieren wir uns ebenfalls an den Fragen der Jugendlichen. Zudem gehen wir gerne auf Themenwünsche der Lehrpersonen ein, wie beispielsweise auf folgende:

- Achterbahn der Hormone – Veränderungen in der Pubertät
- Wie geht das jetzt genau? Samen, Eizelle, Befruchtung usw.
- Wie, wann, mit wem? Liebe, Kennenlernen, das erste Mal
- Pille, Kondom und Co: Rund um die Verhütung
- Was geht mich das an? Sexuell übertragbare Infektionen, HIV usw.
- Sexuelle Vielfalt und Geschlechtsidentität

Kosten

Wir werden durch das Departement Gesundheit und Soziales des Kantons Aargau unterstützt. Deshalb können wir die Kosten für unsere Einsätze tief halten. Trotzdem müssen wir von den Schulen einen Beitrag erheben. Er beläuft sich auf Fr. 240.- pro Klasse/Doppellektion. Dazu kommen Fr. 60.- Spesenpauschale pro Anreisetag.

Checkliste für die Lehrpersonen für die Einsätze von SeGes

Vor dem Einsatz

- Die Informationen zu den sexualpädagogischen Einsätzen von Sexuelle Gesundheit Aargau werden sorgfältig von den jeweiligen Lehrpersonen durchgelesen.
- Die jeweiligen Lehrpersonen füllen das Detailblatt (erhalten Sie ca. zwei Wochen vor dem Unterricht) vollständig aus und lassen uns das Formular spätestens eine Woche vor dem Einsatz zukommen.
- Die Schülerinnen und Schüler erfassen ihre Fragen anonym und online über das MS Forms-Formular (erhalten Sie gemeinsam mit dem Detailblatt ca. zwei Wochen vor dem Unterricht), welches die Lehrpersonen von uns erhalten, bis spätestens eine Woche vor unserem Besuch.
- Tipps zum Erheben der Fragen: Geben Sie den Schülerinnen und Schülern genügend Zeit, auch während des Unterrichts. Machen Sie ein paar Beispiele für Fragen: «Kann man ohne Sex schwanger werden?», «Warum haben Mädchen ihre Tage?», «Warum bekommt man während der Pubertät Pickel?», «Wie merkt man, dass man verliebt ist?», «Warum hat man Sex?».

Während des Einsatzes von SeGes (benötigte Materialien)

- Es werden zwei Räume pro Klasse benötigt. In beiden Räumen sollte eine Wandtafel oder ein Flipchart zur Verfügung stehen. Nach einer gemeinsamen Einführung von ca. 30 Minuten trennen wir die Klasse nach Geschlecht auf.

- In mindestens einem Zimmer wird ein Computer mit Internetzugang, Beamer und Ton benötigt (idealerweise im Zimmer, in dem der Unterricht startet).
- Während den Lektionen sind keine Lehrpersonen anwesend. Nach den Lektionen besteht die Möglichkeit zum kurzen Austausch und Feedback mit dem Sexualpädagogik-Team. Es kann auch im Nachhinein noch ein Austausch per E-Mail oder Telefon stattfinden.